



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seiten 2, 3, 4**

Kirchliches **Seite 5**

Vorschau **Seite 7**

**Inserieren in Farbe:**  
**061 421 25 80!**

## Kellerbrand nach missglücktem Chemieexperiment

Am Sonntag, 26. April 2009, um 21.34 Uhr, kam es im Keller eines Einfamilienhauses am Bündtenweg in Binningen zu einem Brand, bei dem niemand verletzt wurde.

Der 15-jährige Sohn der Hauseigentümer hatte im Keller des Einfamilienhauses ein Chemieexperiment durchführen wollen und dafür in einer feuerfesten Glasschale ein Feuer entfacht. Durch ein Missgeschick entstand eine Stichflamme und das Feuer breitete sich in dem Raum aus. Der Jugendliche konnte den Raum mitsamt dem ebenfalls anwesenden Hund unverletzt verlassen und die Feuerwehr verständigen. Die Feuerwehr Binningen konnte den Brand unter Einsatz von Atemschutzgeräten lokalisieren und löschen. Ebenfalls vorsorglich vor Ort war die Sanität Basel. Im Kellerraum entstand einiger Brand-, Russ- und Rauchschaden. Die Bewohner mussten die Nacht auswärts verbringen.

## Auffahrkollision fordert einen Verletzten



Am Dienstag, 21. April 2009, um 11.58 Uhr, ereignete sich auf der Bruderholzstrasse/Fiechthagstrasse eine Auffahrkollision zwischen zwei Personwagen, bei der ein Lenker verletzt wurde.

Ein 51-jähriger Autolenker fuhr von Bottmingen in Richtung Münchenstein. Wegen Kolonnenverkehrs musste der vor ihm fahrende 55-jährige Fahrzeuglenker abbremsen. Dies realisierte der 51-Jährige zu spät und prallte gegen das Heck des vorderen Autos. Dessen Lenker klagte über Kopf- und Nackenschmerzen und musste durch die Sanität Basel ins Spital überführt werden.

## Neues Garderobengebäude - Tag der offenen Tür

*Am letzten Samstagnachmittag konnten Interessierte einen Augenschein vom «Bumerang», dem neuen Garderobengebäude im Bottminger Gartenbad, nehmen.*

Im Vorfeld wurde überlegt, wie soll man diesen offiziellen Akt gestalten, soll man ein Einweihungsfest machen oder einen Tag der offenen Tür. «Wir haben uns für das letztere entschieden, denn die Einweihung erfolgte bereits schleichend letzte Saison», so Gemeinderat Phillip Bolliger bei seiner Begrüssung der zahlreich erschienenen Behörden- und Gemeindemitglieder, wie auch vieler Besucher aus der Bevölkerung.

### Werdegang

Bereits in den 90er Jahren hat man darüber diskutiert - man wollte damals die ganze Anlage inklusive Garderobengebäude sanieren. Aus finanziellen Erwägungen

hat man sich in einem ersten Schritt auf die Becken- und Technischen-Anlagen beschränkt. Anfangs dieses Jahrtausend wurde das Garderobengebäude wieder aktuell. Vor 5 Jahren wurde eine Studie aufgegeben. Der anfänglich errechnete Preis von 1 Mio. Franken erhöhte sich jedoch nach den Detailstudien.

Im Jahre 2005 haben die Gemeinderäte von Binningen, Bottmingen und Oberwil den Grundsatzentscheid gefällt, dass auf die Sanierung verzichtet werden soll, die auf rund 2,5 Mio. Franken zu stehen gekommen wäre. Anstelle der Sanierung soll das alte Garderobengebäude abgerissen werden, um ein neues zu erstellen.

Anfangs 2006 waren die Rahmenbedingungen klar. Der Kredit für den Neubau von 3,7 Mio. Franken ging in allen drei Gemeinde mehr oder weniger unbestritten über die Bühne.

Geplant war, nach Ende der Badesaison 2007 mit dem Bau anzufangen, da-



Warmwasseraufbereitungsanlage mit Speicherkessel.

Fotos: rs

mit es vor Beginn der Badesaison 2008 eröffnet werden kann. Leider kam es zu diversen Einsparungen, die zu Verzögerungen führten, sodass das Gartenbad letztes Jahr nur schrittweise in Betrieb genommen werden konnte.

### Das neue Gebäude

Mit dem Projekt «Bumerang» ging die Firma Wenger Partner AG aus Reinach als Sieger hervor. Herr Wenger, in Bottmingen wohnhaft, erläuterte kurz die Überlegungen, die zu dem abgewinkelten Gebäude führten. Man wollte einen eher ausgedehnten, als einen hohen Baukörper. Es entstand ein winkelförmiges Gebäude, eben ein Bumerang. Zudem sollte es der Umgebung angepasst und rollstuhlgängig sein, ohne Lifte um Staus zu verhindern. Deshalb

führt vom Eingangsbereich eine Rampe mit 5% Gefälle in den unteren Bereich und ins Gartenbad. Zugleich ermöglicht es einem, bereits beim hinuntergehen einen Überblick aufs Gartenbad zu nehmen.

Im unteren Teil des Gebäudes sind im rückwärtigen Bereich die Technikanlagen untergebracht. Die Warmwasseraufbereitung für Duschen, Heizung und Restaurant sind nach den neusten Erkenntnissen der Technik erfolgt. Seitlich der Umkleidekabinen befindet sich die neue Küche für das Gartenrestaurant.

Bereits in 14 Tagen können das neue Garderobengebäude und das Restaurant ihre Dienste aufnehmen, wenn es heisst: «Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen ist wieder offen».

rs



Gartenrestaurant mit Küche im Hintergrund

## Die Bürgergemeindeordnung und das Einbürgerungsreglement wurden klar angenommen

Die jetzt noch gültige Bürgergemeindeordnung wurde im April 1979 in Kraft gesetzt. Auf Grund der kantonalen Teilrevision des Gemeindegesezes sind alle Bürgergemeinden zum Erlass einer Bürgergemeindeordnung verpflichtet worden. Der Bürgerrat stellte nun fest, dass die 30-jährige Bürgergemeindeordnung in einigen Bestimmungen nicht mehr zeitgemäss ist und somit den heutigen Gegebenheiten angepasst werden muss.

Die jetzt überarbeitete Ordnung umfasst 31 Artikel und regelt die Aufgaben und die Organisation der Bürgergemeinde, sowie die Befugnisse der Bürgergemeindeversammlung einerseits und des Bürgerrates andererseits und enthält ebenso die Bestimmungen betreffend Finanzkompetenzen. Bürgerratspräsidentin Isabelle Achermann erläuterte kompetent die vorgenommenen Anpassungen der einzelnen Paragraphen. Nachdem auf Antrag von Jürg Humbel eine redaktionelle Änderung betreffend die Einladung zur Bürgerversammlung klar angenommen wurde, ergab die Abstimmung bei nur einer Enthaltung ein deutliches Ja-Resultat.

Entsprechend den kantonalen Vorgaben, musste auch das Einbürgerungsreglement vom Mai 1994, einer Revision unterzogen werden. In der neuen Fassung ist zum Beispiel der Begriff «Eignung» durch «Integration» ersetzt worden. Zudem werden die gesteigerten Anforderungen der Deutschkenntnisse

von ausländischen Gesuchsstellenden explizit erwähnt. Nachdem die Präsidentin Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürgern beantwortete, wurde das Reglement einstimmig angenommen.

### Kleines Minus in der Bürgerkasse 2008

Gegenüber dem Budget, welches einen Überschuss von 57'000 Franken vorsah, schloss die Rechnung 2008 mit einem Minus von rund 6'500 Franken, wie Bürgerrat Rainer Flück den Anwesenden mitteilen musste. Die Gründe dazu sind der gespendete Brunnen im Schlosspark, der Kauf der Liegenschaft Neubadrain 2 sowie grössere Aufwendungen für die Bürger-Liegenschaften bei gleichzeitigem Minderertrag bei den Mieteinnahmen. Da das Eigenkapital nach wie vor stolze 5,3 Mio Franken beträgt, ist der kleine Verlust durchaus verkraftbar, und sollte sich in diesem Jahr auch nicht wiederholen.

47 Personen wurden durch die Bürgergemeindeversammlung problemlos in das Binninger-Bürgerrecht aufgenommen. Es waren dies 10 Personen mit bereits vorhandenem Schweizer Bürgerrecht, sowie 37 Personen aus 12 verschiedenen Nationen, welche sich um das CH-Bürgerrecht bewarben.

### Kultureller Ausklang

Bürgerrat Ernst Alabor teilte mit, dass am Donnerstag, 7. Mai und Dienstag,



Die Jazz-Combo sorgte für einen musikalisch-kulturellen Beitrag an der gut besuchten Frühjahrs-Bürgerversammlung.

Foto: un

19. Mai, jeweils um 18.30 Uhr, eine Führung durch den 12 Posten umfassenden Waldlehrpfad stattfinden wird. Dazu gehört auch der neue, 15 Meter hohe Aussichtsturm, welcher in diesem Jahr eingeweiht wurde und einen Einblick in die Baumkronen ermöglicht.

Einen Werbespot in eigener Sache lancierte Bürgerrat Jürg Bräutigam, indem er auf den am Samstag, 9. Mai stattfindenden Binninger-Märt hinwies.

Traditionsgemäss wurden an die im Jahr 2008 eingebürgerten Personen die Bürgerurkunden und das

Binninger-Geschichtsbuch durch die Präsidentin Isabelle Achermann und die Bürgergemeindegeschreiberin Stefanie Herren überreicht. Musikalisch wurde dieser Akt durch die Jazz-Combo der Musikschule Binningen-Bottmingen unter der Leitung von Maurice Fleury umrahmt. Mit grossem Applaus wurden die swingenden Musikstücke durch das Publikum verdankt. Beim nachfolgenden Apéro war genügend Zeit, um auch mit den neu eingebürgerten Personen in Kontakt zu kommen und diese so im Kreis der Bürgergemeinde willkommen zu heissen

un

## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

**Umgang mit Wildtieren in Wohngebieten**

Immer häufiger zeigen sich wilde Tiere wie Fuchs, Dachs und Marder mitten in Wohngebieten und richten zum Teil erheblichen Schaden an.

Um die Wildtiere nicht in die Wohngebiete zu locken, helfen folgende Tipps:

- Kompost zudecken
- Tierfutter nicht ausserhalb des Hauses aufstellen
- Abfallsäcke erst am Morgen der Abfuhr auf die Strasse stellen
- keine Tiere füttern

**Öffnungszeiten 1. Mai**

Die Verwaltung ist am 1. Mai, Tag der Arbeit, geschlossen. Ebenfalls geschlossen sind das Hallenbad Spiegelfeld und der Werkhof. Pikettdienst: Gemeindepolizei über die Kantonspolizei BL, Telefon 061 425 65 65.

**Pfeif drauf**

Warum nicht an einem Regentag mit der Tageskarte an eine Ausstellung reisen. Tageskarten können Sie am Empfang der Gemeinde kaufen oder über die Gemeindeformerseite: [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) reservieren. Es stehen täglich acht Karten zur Verfügung. Zum Beispiel die Ausstellung «Pfeif drauf» - Vogelsang in Sprache und Musik im Wildnispark Zürich. Die Ausstellung dauert bis 1. November. Informationen: [www.wildnispark.ch](http://www.wildnispark.ch) > Erleben Sie etwas > Ausstellungen.

**Malen für Krebsbetroffene**

Bei der Krebsliga beider Basel finden ab 12. Mai bis 23. Juni wieder Malgruppen «Farb Spur - Lebens Spur» für Krebsbetroffene statt. Häufig fällt es Krebsbetroffenen schwer, über ihre Erfahrungen und Gefühle zu sprechen. Das Malen kann helfen, Trauer und Schmerz im Bild auszudrücken. Die Malgruppen werden von der Kunsttherapeutin Sabina Fritzsche geleitet und finden wöchentlich dienstags vom 12. Mai bis 23. Juni im Zentrum Austrasse 34 in Basel statt. Vorkenntnisse im Malen sind nicht erforderlich. Weitere Informationen sind bei der Krebsliga beider Basel unter der Telefonnummer 061 319 99 88 erhältlich.

**Robidog-Kästen**

In Binningen sind 120 Robidog-Kästen platziert. Wir ersuchen alle Hundehalter, diese zu benutzen. Die Mitarbeiter des Werkhofs leeren die Behälter regelmässig und sorgen dafür, dass sie mit Plastikbeuteln aufgefüllt sind. Mit der Benützung von Robidog-Säcken leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit der Wege, Plätze und Wiesen. Das korrekte Versäubern des Hundes ist aus hygienischen Gründen, wegen der Geruchsbelästigung und der Umweltbelastung wichtig. Liegen gelassene Robidog-Säcke verschmutzen ausserdem die Kanalisation.

## Gemeinde Binningen

**Gemeindeverwaltung**

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergarten sekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale **Tel. 061 425 51 51**

**Öffnungszeiten:**

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	
Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Einwohnerrat

**Beschlüsse der Einwohnerrats-Sitzung vom 27. April 2009**

Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:

Postulat SP: Ortsbus für Binningen, Gesch. Nr. 44  
Interpellation SVP: Gravierende Sicherheitsmängel im Schlosspark; Gesch. Nr. 45  
Postulat SVP: Publizierung der parlamentarischen Vorstösse im Internet; Gesch. Nr. 46  
Interpellation SP: Verlegung des Tai Chi's in den Schlosspark; Gesch. Nr. 47

## Das Parlament

hat folgende Beschlüsse gefasst:

**Reglement Gemeindeführungsstab**

1. Zweiter Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 26.3.2009: Totalrevision Reglement Gemeindeführungsstab; Gesch. Nr. 37 A  
Der Totalrevision des Reglements Gemeindeführungsstab wird zugestimmt.

**Schlossacker,****Zentrum für Wohnen und Pflege**

2. Zwischenbericht / Antrag der Bau- und Planungskommission vom 31.3.2009: Schlossacker, Zentrum für Wohnen und Pflege: Bewilligung einer zweiten Tranche von CHF 1.5 Mio. für die Finanzierung der Generalunternehmer-Ausschreibung; Gesch. Nr. 19 a  
Für die Generalunternehmer-Ausschreibung wird von der noch zu bewilligenden Investition von CHF 9,2 Mio. (Anteil Gemeinde) eine Tranche von CHF 1,5 Mio. als Planungskredit für die Ausführungsplanung vor der Generalunternehmer-Ausschreibung gesprochen.

**Strassenreglement**

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Totalrevision Strassenreglement; Gesch. Nr. 41  
Das Strassenreglement wird zur Vorberatung an die Bau- und Planungs-

kommission überwiesen.

**Sanierung Schweissbergweg**

4. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 17.3.2009: Bewilligung einer Investitionsausgabe von CHF 100'000 für die Sanierung des Schweissbergwegs; Gesch. Nr. 39

Für die Sanierung des Schweissbergwegs (Abschnitt Waldeckweg bis Haus Nr. 40) wird eine Investitionsausgabe von CHF 100'000 bewilligt.

**Postulat Tramverbindung zum Bahnhof**

5. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Postulat CVP: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB; Gesch. Nr. 35

Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

**Motion: Bessere Lesbarkeit des Voranschlags**

6. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 10.3.2009: Motion SVP: Bessere Lesbarkeit des Voranschlags und Finanzplans; Gesch. Nr. 34

Die Motion wird nicht an den Gemeinderat überwiesen.

**Postulat: 1 Million gegen die Krise**

7. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 31.3.2009: Postulat CVP: Mit 1 Million gegen die Krise; Gesch. Nr. 26

Das Postulat wird nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Fakultatives Referendum: für die Beschlüsse unter Ziffer 1, 2 und 4

Ablauf der Referendumsfrist: 29. Mai 2009

**Gartenbad beim Schloss Bottmingen – Umfrage bei den Badgästen**

Jedes Jahr wird zum Ende der Saison hin bei den Badgästen eine Umfrage über deren Zufriedenheit mit dem Gartenbad durchgeführt. Die Saison 2008 war vor allem durch den Neubau des Garderobengebäudes geprägt, was einige besondere Situationen mit sich brachte. So konnte das Bad, bedingt durch die Verzögerungen beim Baubeginn durch Einsparungen gegen das Projekt, erst mit Verspätung geöffnet werden. Zudem standen bis zur Saisonmitte keine Garderoben zur Verfügung, dafür war jedoch der Eintritt gratis. Die Restauration war während der ganzen Saison in einem Zelt untergebracht. Trotz dieser erschwerten Bedingungen kann von einer zufrieden stellenden Saison gesprochen werden.

Wie auch schon in den Vorjahren hat dabei sicherlich das gut eingespielte und motivierte Badmeisterteam ein Rolle gespielt: Durch dessen Einsatz konnte den Badgästen – auch unter den durch den Neubau bedingten erschwerten Bedingungen – ein optimales Umfeld und ein grundsätzlich hohes Mass an Sicherheit und Hygiene geboten werden.

Die Restauration war aufgrund der Verzögerungen beim Beginn des Neubaus des Garderobengebäudes während der ganzen Saison in einem Zelt untergebracht. Trotz diesem Umstand und einem

gegenüber den Vorjahren etwas reduziertem Angebot war die Saison für den Restraurationsbetrieb zufriedenstellend. Dies ist in erster Linie den neuen Mietern zuzuschreiben, die mit grossem Engagement und viel Freude gearbeitet haben.

Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage können Sie der folgenden Zusammenstellung entnehmen.

**Gartenbad**

	gut	mittel	schlecht
Preise	56 %	40 %	4 %
Öffnungszeiten	72 %	23 %	5 %
Zustand der Anlage	73 %	18 %	9 %
Hygiene	75 %	18 %	7 %
Personal	94 %	6 %	0 %

**Restaurant**

	gut	mittel	schlecht
Preise	66 %	31 %	3 %
Öffnungszeiten	76 %	21 %	3 %
Hygiene	82 %	9 %	9 %
Personal	92 %	8 %	0 %

Wir hoffen auch in der diesjährigen Saison mindestens gleich gute Ergebnisse erzielen zu können und wünschen Ihnen bereits zum jetzigen Zeitpunkt viele warme und schöne Stunden im Gartenbad.

Anstaltsrat Gartenbad  
beim Schloss Bottmingen

**Bodenbelag im Gartenbad behandelt**

Im April ist der Bodenbelag im Gartenbad mit einer geeigneten Methode behandelt worden, welche eine künstliche Abnutzung bewirkt. Dadurch konnte die Rauheit der Oberfläche deutlich reduziert und damit die «Barfussgängigkeit» spürbar verbessert werden. Der Saibro-Bodenbelag im Gartenbad wurde in der letztjährigen

Saison beim Barfussgehen von vielen Badgästen als unangenehm empfunden. Dieses Gefühl entstand in erster Linie durch die raue Oberfläche, deren Ursache im Bindemittel des Belags liegt. Eine natürliche Abnutzung der Oberfläche fehlte.

Anstaltsrat Gartenbad  
beim Schloss Bottmingen

**Zusatzinfo zur Abstimmung vom 17. Mai**

Gemäss Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte können stimmberechtigte Personen, welche brieflich stimmen wollen, ihre ausgefüllten Stimm- bzw. Wahlzettel in einen Umschlag mit der Aufschrift «Stimm-/Wahlzettel» legen, bevor sie diesen dann in das Stimmrecht-Couvert einpacken. Diese Information fehlt

aus zeitlichen Gründen auf der aktuellen Wegleitung (Rückseite des Stimmrechtsausweises) in den Stimmunterlagen für die Abstimmung vom 16./17. Mai. Der Hinweis wird mit dem nächsten Versand der Wahl-/Abstimmungsunterlagen allerdings wieder aufgedruckt sein. Wir bitten Sie deshalb auf diesem Weg um Kenntnisnahme.

**Abstimmung**

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai 2009 finden folgende Abstimmungen statt:

1. Eidg. Volksabstimmung über den Verfassungsartikel «Zukunft mit Komplementärmedizin» (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin»)

2. Eidg. Volksabstimmung über den Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über

biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

3. Kant. Volksabstimmung über das Einführungsgesetz vom 12. März 2009 zur Schweizerischen Strafprozessordnung (EG StPO)

4. Kant. Volksabstimmung über die Änderung vom 12. März 2009 der Kantonsverfassung (Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung).

5. Kant. Volksabstimmung über die formulierte Gesetzesinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

**Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe****1. Persönliche Stimmabgabe:**

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

**2. Briefliche Stimmabgabe:**

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Adressfeld auf dem Stimmrechtsausweis entfernen.

3. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag.

**Zustellung, Fristen:** Werfen Sie das geschlossene Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfantiert bei der Schweizerischen Poststelle 4 – 5 Werktage vor dem Abstimmungs- und Wahldatum auf, damit rechtzeitiges Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Couvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrecht-Couvert muss bis Samstag, 17. Uhr, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

**Behandlung der brieflichen Stimmabgabe:** Die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

**3. Allgemeine Hinweise**

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, den 12. Mai 2009, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Büro Einwohnerkontrolle) verlangen.

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**

Montag: 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 9.30 bis 11.30 / 13.30 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Wahlbüroöffnungszeiten**

Samstag, 16. Mai 2009 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 17. Mai 2009 9.00 bis 11.00 Uhr.

**Häckseldienst**

Westplateau: 6. bis 8. Mai  
Ostplateau: 13. bis 15. Mai

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Binningen einen mobilen Häckseldienst an. Gehäcksel werden Baum- u. Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden. Das kann gehäcksel werden: Baum- u. Strauchschnitt, Äste (min. Fingerdick, max. 10 cm), verholzte Gartenpflanzen/Stauden. Das kann nicht gehäcksel werden: Laub,

elastische Hölzer (Weiden), Thuja, Föhrennadeln, etc.

**Kosten:** Die ersten 15 Min. sind gratis. Für die restliche Zeit werden 3 Fr./Min. verrechnet.

**Anmeldung:** Interessenten können sich beim Sekretariat der Bauabteilungen unter Telefon 061 425 53 02 oder via Homepage > Onlineschalter > Häckseldienst anmelden. Anmeldeschluss ist immer montags, 11.30 Uhr vor der jeweiligen Tour.

## Amtsblatt

**Amtsblatt Nr. 17 vom 23. April 2009****Baugesuche**

Nr. 0763/2009. Bauherrschaft: Strub Annatina und Krummenacher Paul, Neubadrain 15, 4102 Binningen. Projekt: Anbau Untergeschoss/Badeinbau Dachgeschoss, Parzelle Nr. 319, Neubadrain 15. Projektverantwortliche Person: Baubüro In Situ, Dornacherstrasse 192, 4018 Basel.

Nr. 1272/2008. Bauherrschaft: Raumforum Balmer und Krieg, Alte Bernstrasse 174, 3612 Steffisburg. Projekt: 2 Einfamilienhäuser mit Stützmauer. Neuaufgabe: geändertes Projekt neuer Standort Garage, Parzelle Nr. 749, Rottmannsbodenstrasse 91 und 91a. Projektverantwortliche Person: Raumforum Balmer und Krieg, Alte Bernstrasse 174, 3612 Steffisburg.

**Grundbucheintragen**

Kauf. StWE-Parz. S5360: 104/1000 ME an Parz. 305 mit Sonderrecht an Maisonettewohnung W10 im 2. Ober- und Dachgeschoss sowie Keller Nr. 10 und Weinkeller Nr. 10 im Untergeschoss, inkl. Eigentum an Parz. M5378; ME-Parz. M5376: 1/16 ME an Parz. S5367 mit Benützungsrecht am Einstellplatz Nr. 309 in der Autoeinnehalle. Veräusserer: Bumbacher-Huijmsmans Carla, Binningen, Eigentum seit 24.6.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rossi Marcel, Binningen BL; Rossi-Schaffner Yvonne, Binningen BL).

Kauf. Parz. 2977: 757 m<sup>2</sup>, Acker, Wiese, Weide, Gartenanlage «Klosteracker». Veräusserer: Fischer-Busenhardt Roland, Basel, Eigentum seit 10.6.1968. Erwerber: Benz Jürg, Allschwil.

## Am Kirschtalrain entsteht ein Baumgarten

*Auf den «Unteren zwanzig Jucharten» besitzt die Gemeinde 65 Are grosses Landstück. Hier entsteht ein Baumgarten mit raren Baumarten, Hecken und einer Blumenwiese. Angestrebt wird ein Miteinander von landwirtschaftlicher Nutzung, Lebensraum für bedrohte Tierarten und ein Ort zum Verweilen für die Bevölkerung.*

Auf dem Gebiet der «Unteren zwanzig Jucharten» legt die Gemeinde einen Baumgarten an. Das 65 Are grosse Landstück gehört der Gemeinde. Es liegt am Kirschtalrain, auf dem Südwestrand des Bruderholzplateaus. Wo heute noch eine «gewöhnliche» Wiese steht, werden künftig lokale, traditionelle und gefährdete Sorten von Hochstamm-Bäumen wie zum Beispiel alte Apfel- und Birnsorten, Zwetschgen- und Quittenbäume blühen. Hinzu kommen Baum- und Strauchhecken mit verschiedenen, einheimischen Sträuchern und eine artenreiche Blumenwiese. Einige neue Bäume und Hecken werden noch diesen Herbst gepflanzt, im Frühling 2010 wird die Blumenwiese angesät.

### Mit einfachen Mitteln viel bewirken

Der Baumgarten kommt allen zugute: Mit einfachen Mitteln wird die Landschaft sichtbar aufgewertet. Die Bevölkerung bekommt etwas fürs Auge. Über Trampelpfade erhält sie Zugang zum Areal. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und zum Beobachten der Natur ein. Auf



*Baumböhrle in Kirschbaum, der Zugang wurde vom Höhlenbrüter «Kleiber» mit Lehm auf die für ihn passende Grösse zugekleistert.*

den «Unteren zwanzig Jucharten» entsteht ein Miteinander von landwirtschaftlicher

Nutzung, Lebensraum für bedrohte Tierarten und wertvollem Aufenthaltsort für die Bevölkerung.

### Die Juchart – eine alte Masseinheit

Eine Juchart bezeichnet eine alte Schweizer Masseinheit und meint die Grösse eines Ackers, die ein Bauer in einem Tag pflügen konnte – damals 28 bis 36 Aren.

Um die landwirtschaftliche Nutzung zu intensivieren, sind auf dem Bruderholz inzwischen viele Bäume und Hecken ausgeräumt worden. Das Gebiet eignet sich daher gut für eine ökologische Aufwertung. Das Land, welches der Gemeinde gehört, wird heute von Pächtern als extensive Wiese, ohne Dünger- und Pflanzenschutzmittel genutzt. Ein kleiner Teil des Landes, den die Gemeinde erst im vergangenen Jahr erworben hat, liegt brach. Die vom Gemeinderat vorgesehene Aufwertung umfasst die gesamte Landwirtschaftsfläche auf den Parzellen 2020, 2021 und 2022.

*Binnings Landschaftsräume aufwerten, lautet eines der Legislaturziele des Gemeinderats. Die Aufwertung umfasst sechs Projekte, eines davon ist der Baumgarten auf den «Unteren zwanzig Jucharten». Im nächsten Binninger Anzeiger erfahren Sie mehr über die Förderung der hochstämmigen Obstbäume auf Binninger Boden.*

### Sprachenkonzept gutgeheissen

Der Gemeinderat hat sich zum kantonalen Sprachenkonzept vernehmen lassen. Er unterstützt das Konzept, insbesondere die gestaffelte Einführung der Fremdsprachen: Französisch soll in der 3. und Englisch in der 5. Primarklasse eingeführt werden. Voraussetzung sind genügend Zeit- und Weiterbildungsressourcen.

### Grundbuchänderung Schlosspark im Bereich Birsig

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Projekt «Schlosspark» sind bald abgeschlossen. Zum Projekt gehören auch die Verlegung der Schlossgasse und eine Veränderung des Flusslaufs des Birsig. Dafür war ein Landabtausch zwischen der Gemeinde Binningen und dem Kanton Basel im Uferbereich nötig. Kanton und Gemeinderat genehmigten die entsprechende Grundbuchmutation. Bereits im Juli 2005 wurde im Hinblick auf die Realisierung des Schlossparkprojekts eine Grundbuchmutation vollzogen.

## Bauarbeiten an der Paradiesstrasse



Am Montag, 4. Mai beginnen die Bauarbeiten für die zweite Etappe des Werkleitungsbaus in der Paradiesstrasse zwischen Hohlegasse und Neubadrain, nachdem die Arbeiten des Kantons Baselland am Kronenplatz (Kreiselneubau) abgeschlossen worden sind. Die Werkleitungsarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2009. Anschliessend erfolgen die Strassenbauarbeiten am Kreisell Neubadrain / Langegasse bis im Frühjahr 2010.

Um die Bauarbeiten effizient und reibungslos ausführen, dabei aber auch die nötige Sicherheit für alle Beteiligten gewährleisten zu können, ist die Paradiesstrasse ab Juni bis Ende September 2009 im Abschnitt Hohlegasse bis Neubadrain nur im Einbahnverkehr, Richtung Allschwil, befahrbar. Der Gegenverkehr wird über die Langegasse, Richtung Kronenplatz, umgeleitet. Die Parkplätze in der Paradiesstrasse bleiben während der Bauarbeiten gesperrt, die

Zufahrt zu allen Liegenschaften bleibt grundsätzlich möglich. Die Bauarbeiten während der Einbahnphase werden im Zwei-Schicht-Betrieb, von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, ausgeführt. Mit dieser Massnahme kann die Bauzeit wesentlich reduziert werden.

In Zusammenarbeit mit der EBM und den Industriellen Werke Basel (IWB) werden gleichzeitig die Elektro-, GGA-, Gas- und Wasserwerkleitungen erweitert oder ersetzt. Der Generelle Entwässerungsplanung (GEP) sieht in der Paradiesstrasse zwischen Kronenplatz und Neubadrain eine Sauberwasserleitung vor. Die 1. Etappe wurde bereits 2005/2006 fertig gestellt.

Informationen zum Stand der Bauarbeiten können Sie der Homepage der Gemeinde Binningen unter [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) oder der Informationsstafel vor Ort entnehmen.

Die Gemeinde, die EBM und die IWB danken für Ihr Verständnis.

### Schule

## Wie sieht die spezielle Förderung an der Primarschule aus?

*Was ist ISF? ISF bedeutet «Integrative Schulungsform». Im folgenden Artikel berichten die ISF-Lehrerinnen der Primarschule vom Binninger Konzept und von ihrer Arbeit.*

Jedes Primarschulkind erhält eine ihm angemessene Schulbildung. So ist es im Stufenlehrplan der Primarschule vom Dezember 1997 festgehalten, wo es heisst: Die Schule gewährleistet «dem Kind in Verbindung mit den Erziehungsberechtigten eine seinen Anlagen und Möglichkeiten entsprechende Bildung und Erziehung».

### Förderung der Primarschulkinder

In Binningen gibt es zwei Arten von Regelklassen: mit und ohne ISF. Benötigt ein Kind individuelle Förderung und Betreuung, kann es entsprechend seinem Förderbedarf im 3. bis 5. Primarschuljahr und in der Sekundarschule Niveau A entweder in der Kleinklasse oder in der Regelklasse mit ISF unterrichtet werden. Wir werden uns im Folgenden auf die Förderung der Primarschulkinder in Regelklassen mit ISF beschränken. Voraussetzung für die Teilnahme am ISF-Unterricht ist eine vorgängige Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst der Gemeinde oder eine andere Fachstelle, zum Beispiel durch den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Spitals Bruderholz.

ISF-Kinder sollen in der Lage sein, den grössten Teil der Lektionen ohne Unterstützung der ISF-Lehrperson zu bestreiten. Die Unterstützung der ISF-Kinder in Regelklassen geschieht durch eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen (SHP). Sind es in einer Klasse zwei ISF-Kinder, stehen den heilpädagogischen Lehrpersonen sechs Lektionen pro Woche zur Verfügung, bei jedem weiteren ISF-Kind kommen zwei Lektionen hinzu.

### Gezielt arbeiten und stärken

Der heilpädagogische Unterricht der

ISF-Kinder erfolgt entweder während der Lektion im Klassenverband oder ausserhalb der Klasse. Dafür steht in der Regel ein eigener Schulungsraum zur Verfügung, in dem sich die Kinder gezielt mit ihren Lernschwierigkeiten auseinandersetzen, vor allem aber an ihren Stärken und Ressourcen arbeiten. Die heilpädagogische Lehrperson arbeitet eng mit der Klassenlehrperson zusammen. Zu ihren gemeinsamen Tätigkeiten gehören: Die Kinder beobachten, persönliche Lernziele festlegen, Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts, Beratung der Erziehungsberechtigten. Gemeinsam mit dem Kind und den Erziehungsberechtigten werden in regelmässigen Abständen die Lernfortschritte festgehalten und – aufbauend – neue Förderpläne erstellt. Die Lernziele richten sich nach dem Lehrplan des Kantons BL. Es gibt auch die Möglichkeit, ISF-Kinder von den allgemein gültigen Lehrzielen zu befreien. Am Ende des Schuljahres erhält das ISF-Kind einen Bericht über seine Lernfortschritte, der dem regulären Zeugnis beigelegt wird.

In Binningen arbeiten derzeit vier schulische Heilpädagoginnen in fünf Primarschulklassen, die Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung stehen. Sie können sich bei Bedarf an die Schulleitung wenden unter Tel. 061 425 53 54 oder [schulleitung@primarschule.binningen.ch](mailto:schulleitung@primarschule.binningen.ch).

*Corinne Degen, Daniela Kella, Gabrielle Spindler, Madeleine Zurfluh*

### Musikschule Binningen-Bottmingen

#### Musizierstunde Gesang

Montag, 4. Mai 2009, 18.30 Uhr,  
im Kronenmattgebäude  
(Bereitstellungsraum), Binningen

Mit Schülerinnen der Gesangsklassen von Chantal Mathez. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



*So wird es auf den «Unteren zwanzig Jucharten» bald aussehen: Hochstamm-Bäume, Hecken und eine Blumenwiese werten das Stück Land, das der Gemeinde gehört, auf.*

## Gartenbad beim Schloss Bottmingen legt Rechnung vor

Der Gemeinderat nimmt von der Rechnung und vom Jahresbericht 2008 des Gartenbads beim Schloss Bottmingen Kenntnis. Der Beitrag der Gemeinde Binningen beträgt 270'963.50 Franken, 40'000 Franken mehr als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Gartenbad in der vergangenen Saison 150'000 Franken weniger eingenommen. Der Grund: Das Bad konnte wegen des Neubaus der Garderobengebäude erst

zwei Wochen später eröffnet werden. Bis zur Fertigstellung des Eingangs- und Kassenbereichs Mitte Juli war zudem der Eintritt gratis. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Saisonabos für die Hälfte des regulären Preises verkauft und die Kabinen zu einem reduzierten Tarif vermietet. Für den Gemeindebeitrag an den Garderobenneubau (Investitionskredit) erfolgt im Herbst 2009 eine separate Bauabrechnung an den Einwohnererrat.

## Binningen tritt dem Gemeindeverbund Flugverkehr bei

Binningen unterzeichnet die Solidaritätserklärung und tritt dem Gemeindeverbund Flugverkehr offiziell bei. Die Gemeinden anerkennen die wirtschaftliche Bedeutung des Euro-Airport (EAP) für die Region Basel und stellen diese auch nicht in Frage. Trotzdem darf die wirtschaftliche Entwicklung am EAP nicht zu Lasten der Bedürfnisse der Gemeinden und deren Bevölkerung gehen. Der EAP muss sämtliche Massnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung ausschöpfen. Die Verbundgemeinden verfolgen folgende zentralen Ziele:

- Nachtflugverbot von 22 bis 7 Uhr
- kein Ausbau des Frachtflugverkehrs am EAP mit zusätzlichem Fluglärm zu Lasten der Bevölkerung

- ILS 33-Landeregelung muss korrekt angewendet und Windlimite auf zehn Knoten erhöht werden
- Umsetzung von flankierenden betrieblichen Massnahmen, welche zu einer Reduktion der Lärmbelastung führen, wie z.B. Erhöhung der Lärmgebühren, Ost-Westpiste-Nutzung forcieren etc.

Analysen, Konzepte und Vorgehensmodelle sollen erarbeitet werden mit dem Ziel, die Fluglärmbelastung rund um den EAP zu reduzieren. Organisatorisch ist eine Koordinationsstelle eingerichtet worden, welche in die Verwaltungen der Gemeinden Allschwil, Binningen und Reinach mit je zehn Stellenprozent integriert ist.

## Die Gemeinde informiert

## Auf zum Duell – das Programm

Am Freitag, 8. Mai, und am Samstag 9. Mai, ist es wieder soweit: Binningen misst sich im Duell mit einer Leimentaler Gemeinde, diesmal mit der Gemeinde Hofstetten-Flüh. Sportbegeisterte und weniger Sportbegeisterte erwartet dabei ein attraktives Programm (siehe unten).

Die Organisatoren hoffen, dass auch in diesem Jahr möglichst viele Binningerinnen und Binninger die Möglichkeit nutzen, sich sportlich zu bewegen. Dabei kommt es weniger auf die erbrachte Leistung als auf die Zeit an, während der man sich bewegt. Das System ist einfach: Vor dem Start lässt man sich im «Schweiz bewegt»-Zelt erfassen (am Freitag auf dem Sportplatz Drissel, am Samstag bei der Gemeindeverwaltung); wenn man mit seinem persönlichen Programm fertig ist, lässt man sich wieder austragen.

Während im vergangenen Jahr vor allem das Laufen und Joggen im Vor-

dergrund standen, ist in diesem Jahr das Programm etwas vielfältiger. Am Samstagvormittag werden in der Margarethenturnhalle zwei Workshop Pilates angeboten, am Samstagnachmittag steht auf dem Sportplatz Margarethen ein attraktiver Bewegungsparcours bereit, der sich sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eignet. Zusammen mit dem gleichzeitig stattfindenden Binninger Markt ist somit die Möglichkeit gegeben, dass sich das diesjährige Duell zu einem eigentlichen Volksfest entwickelt. Es liegt an allen Binningerinnen und Binningern, dazu beizutragen ...

Selbstverständlich stehen die Veranstaltungen vom 5. Mai in Hofstetten auch der Binninger Bevölkerung offen. Gedankt sei in diesem Zusammenhang unseren lokalen Partnern Apollo Gym, Physio Polasek und Laufbewegung Regio Basel, ohne die dieses Ereignis nicht möglich wäre.

## Veranstaltungen in Binningen

Freitag, 8. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

## Laufparcours

Start und Ziel beim Sportplatz Drissel, Binningen

Freitag, 8. Mai, 9.00 bis 10.15 Uhr

## Nordic Walking

Start um 9.00 Uhr beim Sportplatz Drissel, Binningen

Samstag, 9. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr

## Laufparcours

Start und Ziel vor der Gemeindeverwaltung beim Dorfplatz, Binningen

Samstag, 9. Mai, 9.30 bis 10.30 Uhr und 10.30 bis 11.30 Uhr

## Workshop Pilates

Margarethenturnhalle (beim Dorfplatz), Binningen

Samstag, 9. Mai, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

## Polysportiver Bewegungsparcours

mit Geschicklichkeitsparcours, Gymnastik, Tai-Chi, Unihockey, Walking und vielem mehr  
Sportplatz Margarethen (beim Dorfplatz), Binningen  
Bei schlechtem Wetter: in der Margarethenturnhalle

## Veranstaltungen in Hofstetten-Flüh

Dienstag, 5. Mai, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Bewegungsparcours

Start und Ziel bei der Mehrzweckhalle Mammut, Bünweg 2, Hofstetten

Dienstag, 5. Mai, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

## Go for five (Gehen, walken, rennen, Mountainbike oder Inlineskate)

Start und Ziel bei der Mehrzweckhalle Mammut, Bünweg 2, Hofstetten  
Ab 18.00 Uhr Beizenbetrieb;  
ab 20.45 Übertragung Championsleaguefinal auf Grossleinwand.

## GV des Verein Ortsmuseum Binningen

Nur wenige Stühle im Keller-Beizli des Ortsmuseums blieben unbesetzt, als Vereinspräsidentin Maja Samimi die Anwesenden zur dritten Generalversammlung willkommen hiess. In ihrem Jahresbericht 2008 konnte sie auf sechs Anlässe hinweisen, welche das Ortsmuseum im Rahmen der Sonderausstellung «Reich der Quellen» durchführte. Hinzu kamen vier Advents-Sonderveranstaltungen, welche alle wiederum sehr gut besucht waren.

Im Museumskeller fanden im 2008 121 Anlässe und Veranstaltungen statt und es wurden 65 Führungen im Museum durchgeführt. Weil alle Mitarbeitenden des Museums unentgeltlich arbeiten, resultiert aus dem Betrieb des Museumskellers jedes Jahr ein ansehnlicher Gewinn, der wiederum

in den Betrieb des Museums investiert werden kann. Das Ortsmuseum beteiligte sich im letzten Jahr auch am kantonalen Museumsöffnungstag (am 31. August) sowie am Binninger Weihnachts-Markt, an welchem das Team eine heisse Kürbissuppe aus der alten Gulaschkanone offerierte.

Finanziell schloss das Jahr 2008 mit einem Defizit von 2'400 Franken ab, dies bei einem totalen Aufwand von 54'000 Franken. Nach der ersten Amtszeit von drei Jahren standen in diesem Jahr die Neuwahlen des Vorstandes an. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl, welche durch Akklamation bestätigt wurde. Neben der Präsidentin Maja Samimi sind dies: Hans Abt, Liselotte Andermatt, Charly Fillinger, Rainer Flück, Rita Fürst, Lisbeth Gehrig sowie Lotti

und Werner Preiswerk.

Aus seinem Funduslager im Spiegelfeld-Keller, konnte das Ortsmuseum alte, dort eingelagerte Einrichtungsgegenstände des Schlosses den neuen Pächtern übergeben. Diese liessen unter anderem die Stühle restaurieren und verwenden diese nunmehr wieder im Schloss.

Der Vorstand wird im Verlauf des Jahres die saisonale Öffnungszeit (von Mitte November bis Ende März) überprüfen und versuchen, eine ganzjährige Öffnung zu ermöglichen. Am Sonntag, 17. Mai organisiert das Ortsmuseum ein Maibaumfest, welches von 14 bis 16 Uhr auf dem Platz vor dem Schloss Binningen durchgeführt wird. Eine entsprechende Publikation erfolgt in diesem Anzeiger.

un

## 15. GV des Rebbergverein St. Margarethen

*Pünktlich wie jedes Jahr konnte der Präsident Bruno Gebrig am letzten Freitagabend die 98 erschienenen Personen, unter ihnen 10 Gäste von Gemeinde- und Einwohnerrat und benachbarten Winzergruppen, zur 15. Generalversammlung willkommen heissen. Nach Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler, konnten die nachfolgenden Traktanden in Angriff genommen werden.*

## Traktanden

Das vorliegende Protokoll der letzten GV, verfasst von Daniel Nyffenegger sowie der Jahresbericht des Präsidenten, der mit der Einladung an die Mitglieder gelangte, wurden genehmigt und mit Akklamation verdankt. Der Jahresrechnung von Kassier Hanspeter Hofmann konnte man entnehmen, dass bei einem Totalaufwand von 38'280 Franken und einem Totalertrag von 27'244 Franken ein Verlust von 986 Franken resultierte. Das gegenüber dem budgetierten Verlust von 4400 Franken ein wesentlich kleineres negatives Ergebnis ausgewiesen wurde, hat zwei Gründe: Infolge eines Defekt an der Wasserzuleitung hat der Verein im Mai 2008 eine Wasserrechnung von 8000 Franken erhalten. Nach verschiedenen Abklärungen und Gesprächen gibt es nun die berechnete Hoffnung, dass die in der Wasserrechnung enthaltene ARA-Gebühr von ca. 4700 Franken nicht bezahlt werden muss. Der zweite Grund liegt im Weinlager das sich stark erhöht hat, weil wesentlich mehr Wein produziert werden konnte als ursprünglich angenommen.

Wie im letzten Jahr dankte Revisor Peter Campana dem Kassier wiederum in einer lustigen Versform für die sauber und korrekt geführte Buchführung sowie



Ursula Spreyermann wurde vom Winzermeister für ihre Arbeit im Rebberg mit Blumen beschenkt.

das Anteilregister und hat im Namen der drei Revisoren der Versammlung vorgeschlagen die Erfolgsrechnung und die Bilanz zu genehmigen, was auch einstimmig erfolgte.

## Jahresbericht des Winzermeisters

Mit schönen Blumenbildern aus dem Rebberg der neu eingepflanzten gelben Tulpen im Hintergrund, orientierte Winzermeister Urs Rediger in kurzen Zügen das vergangene Jahr. Nach einem nassen April, einem heissen, trockenen Mai und Juni und einem kühlen nassen Herbst, konnten noch gerade rechtzeitig am 25. Oktober die Trauben geschnitten werden. Mit einem Ertrag von 2200 Kilo Trauben und mit einem mittleren Oechlegrad von 93,0, dürfte sich der Margarethenwein zu den guten Weinen der letzten Jahre einreihen, meinte der Winzermeister. Auch im vergangenen Vereinsjahr machte die Winzergruppe eine 2-tägige Weiterbildungsreise, diesmal

ins Tessin, wo fünf verschiedene Weinbetriebe besucht wurden.

## Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder wurden wiederum einstimmig für die neue Amtsperiode von 2009 bis 2011 wiedergewählt. Anstelle des im letzten Jahr zurückgetretenen Urs Niederhauser konnte mit Christoph Anliker ein junges, neues Vorstandsmitglied begrüsst werden. Er wird den Kassier bei seiner aufwendigen Arbeit unterstützen.

Beim kredenzen des neuen St. Margarethen-Wy, Jahrgang 2008 meinte Kellermeister Ueli Benninger vom Weingut Tschäpperli, dass auch dieser Jahrgang zu einem guten Tropfen heran reifen werde.

Für die neue Etikette konnten dieses Jahr erstmals Entwürfe eingereicht werden, aus denen der Vorstand die originellste auswählen wird.

## Generalversammlung der SP Binningen

Vom 25. April 2009 im kleinen Kronenmatsaal.

Am Samstag fanden sich 30 Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung der SP Binningen und anschliessender Klausurtagung ein.

Nach Gutheissung der Geschäftsberichte 2008 verabschiedete die SP Binningen ihre Co-Präsidentin Irène Stiefel. Irène Stiefel hat neben ihren diversen anderen Engagements für die SP auf Kantons- und Gemeindeebene 5 1/2 Jahre im Vorstand der SP Binningen mitgearbeitet, davon 4 Jahre lang als Co-Präsidentin. Die SP Binningen dankt Irène Stiefel für ihren unermüdlichen Einsatz und die umsichtige Erledigung der zahllosen Aufgaben, die sie mit der ihr eigenen Gewissenhaftigkeit und hoher sozialer Kompetenz wahrgenommen hat, und freut sich, auch in Zukunft auf Irène Stiefel zählen zu dürfen - in anderer Funktion. Als Präsidentin amtiert nun die bisherige Co-Präsidentin Simone Abt.

Es folgten die Wahl der Vorstandsmitglieder, weiterer interner Mandatsträger sowie der Delegierten bei der SP Baselland. Rechnung und Budget 2009 wurden genehmigt.



In der anschliessenden Klausurtagung fand man sich nach kurzer Einführung durch Fraktionssprecher Stephan Zürcher zur Diskussion verschiedener Themen wie Wohnraum, öffentlicher Raum, Tagesbetreuung, Sicherheit der Schulwege oder öffentlicher Verkehr in kleineren Gruppen zusammen. Erreichtes wurde gewürdigt und neue Ziele

ausformuliert, welche die SP Binningen in der nächsten Zeit angehen will.

Gemeindepräsident Charles Simon kommentierte das Legislaturprogramm des Gemeinderates, bevor die Tagung nach sehr produktiven Stunden aufgelöst und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins wohlverdiente Wochenende entlassen wurden. SP Binningen

## Aus dem Landrat

## Baselland fand eine Perle

Der Baselbieter Landrat bewilligte an seiner letzten Sitzung 16 Millionen Franken, die der Kanton an das private Forschungszentrum CSEM in Muttenz besteuern soll.

Hinter dem Projekt steht das nicht gewinnorientierte «Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique» (CSEM).

Während der letzten Monate wurde intensiv über den Wirtschaftsstandort Basel und über die Schaffung neuer Arbeitsplätze diskutiert. Nun sollen den vielen Worten Taten folgen. Investitionen lohnen sich dort, wo bereits gute Voraussetzungen vorhanden sind. Das sind in unserer Region die Hochschule (Uni und Fachhochschule), sowie die Industrie im sogenannten Life Sciences Bereich.

Die Hochschulen mit ihren Studierenden tragen allein aber nicht viel zur Wertschöpfung bei. Die neuen Technologien allein auch nicht. Eine neue Technologie muss zuverlässig funktionieren und industriell verwertbar sein.

«Wir übernehmen das Austüfteln und die Kommerzialisierung von Technologien», bestätigt der Nuklearphysiker und Leiter des Neuenburger CSEM. Dieses Bindeglied in der Kette zwischen Forschung und Wirtschaft soll das Forschungszentrum CSEM in Muttenz erfüllen: eine «Perle» für unseren Wirtschaftsraum. Rund 50 Arbeitsstellen werden neu geschaffen (u.a. auch für Praktikanten/Praktikantinnen). Das Unternehmen ist nicht profit-orientiert und mit Verwaltungsratspräsident Claude Nicollier an der Spitze seit Jahren an verschiedenen Standorten in der Schweiz erfolgreich tätig. Die Erfahrungen dort zeigen, dass für jeden investierten Franken der öffentlichen Hand vier bis fünf Franken für die Region und ihre Menschen herauszuschauen.

Da lohnt sich auch ein Steuerfranken statt (Banken-) Löcher zu stopfen. Solche «Perlen» gibt's nicht zu Hauf.

Marc Joset, Landrat

## Kirchliches

## Rhododendren und Azaleen im Seleger-Moor

Für die Frühlingfahrt vom 18. Mai nach Rifferswil ZH und Kappel am Albis sind alle 70 Plätze ausgebucht. Es können leider keine weiteren Anmeldungen entgegen genommen werden. Als kleiner Trost

und Verheissung: Die Herbstfahrt für Seniorinnen und Senioren führt uns am 10. September nach Büren an der Aare und per Schiff nach Solothurn. Wir heissen Sie dazu schon heute herzlich willkommen!

## Montmirail - Generationenferien 2009

Für dieses wunderbare Ferienangebot stehen noch ein paar wenige freie Plätze zur Verfügung. Speziell Familien mit Kindern und Grosseltern mit Enkelkindern sind eingeladen. Wir reisen in der zweitletzten Woche der Sommerferien, Samstag, 25. Juli und kommen am 1. Au-

gust wieder zurück. Setzen Sie sich mit der Jugendarbeiterin, Stefanie Diez, Tel. 061 425 70 56 oder mit Fredi Vogelsanger, Sozialdiakon, Tel. 061 425 70 54 in Verbindung - wir freuen uns auf ihre Anmeldung.

## Leserbrief

## EVP Sektion Leimental-Allschwil

## Schutz vor Passivrauchen

Annahme der Volksinitiative von Lungen- und Krebsliga am 17. Mai.

Der Landrat empfiehlt mit einer knappen Mehrheit die Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» zur Annahme. Er hat sich damit doch noch für eine klare und einfach umzusetzende Lösung ausgesprochen. Die Überzeugung hat sich durchgesetzt, wonach die persönliche Freiheit des einen halt dort endet, wo sein Verhalten die persönliche Freiheit und damit auch die Gesundheit des anderen einschränkt.

Das Initiativkomitee, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Parteien sowie den beiden Gesundheitsorganisationen «Lungenliga beider Basel» und «Krebsliga beider Basel» zusammensetzt, ist froh, dass der Stimmbürger nun kein Gegenvorschlag vorgelegt wird, der einen verstärkten Verwaltungsapparat und vermehrt Ungerechtigkeit gefördert hätte.

Rauchfreie Restaurants, nach Bedarf mit unbedienten Fumoirs, sind eine gute und einfache Lösung. Mit einem «Ja» am 17. Mai hätten Basel-Stadt und -Landschaft gleich lautende Gesetze.

Die EVP Binningen empfiehlt Ihnen die Annahme der Volksinitiative.

Urs von Bidder

## Tai Chi in den Sommerferien

Im Sommer findet wiederum im Rahmen von «Binningen bewegt» das Tai Chi statt. Viele Leute schätzen das Angebot sehr.

Der Kunstrasen beim Dorfplatz eignet sich aber nicht sonderlich zum barfuss laufen. Der Rasen im Schlosspark Binningen würde den Füssen gut tun. Die Atmosphäre im Schlosspark ist zudem sehr angenehm, die grossen Bäume und Büsche, dazu das Schloss im Hintergrund wären eine zusätzliche Attraktion. Nach getaner Arbeit ist das Kaffee nicht weit, was ich persönlich sehr zu schätzen weiss.

Am letzten Montag habe ich einen Vorstoss im Einwohnerrat zu Händen des Gemeinderates eingereicht, der prüfen soll, ob das Tai Chi im Sommer in den Schlosspark verlegt werden könnte. Viele Einwohner und Einwohnerinnen würden sich sicher mit mir über eine positive Antwort freuen.

Traude Rehmann-Rothenbach  
SP Binningen

## Verein Pro Binninger Anzeiger

## Präzisierung

Im Bericht zu ihrer 26. Generalversammlung erwähnt die SVP Binningen unter anderem, dass die Weiterexistenz des Binninger Anzeigers infolge Druck auf den Gemeinderat insbesondere seitens der SVP ermöglicht worden sei.

Es trifft zu, dass einige SVP-Mitglieder auch Mitglied im Verein Pro Binninger Anzeiger sind. Die deutliche Mehrheit der Mitglieder im Verein Pro

Binninger Anzeiger ist parteipolitisch jedoch ungebunden, was ich sehr schätze. Dies ist auch im Sinne der Statuten, wo klar festgehalten ist, dass der Verein politisch und konfessionell unabhängig und keiner weiteren Organisation unterstellt ist.

Auch wenn ich für die SVP Binningen diverse politische Ämter inne habe: Parteipolitik hat innerhalb des Vereins Pro Binninger Anzeiger nichts verloren. Hier geht es um den Erhalt eines lokalen Kulturgutes und der Tradition sowie um die Hochhaltung der ausgeprägten Leserbrief-Kultur und der freien Meinungsäusserung.

Der Kampf für den Binninger Anzeiger geht nun in eine weitere, wohl entscheidende Runde. Bereits in drei Jahren könnte sich das gleiche Hin und Her wiederholen. Denn die Gemeinde Binningen hat den Auftrag «Amtliches Publikationsorgan» nur für drei Jahre ausgeschrieben.

Der Vorstand sowie die Fraktion der SVP Binningen sind wie alle anderen lokalen politischen Parteien eingeladen, sich auch auf der politischen Ebene für den Binninger Anzeiger einzusetzen. Ich selbst werde bei entsprechenden partei-internen Entscheiden in den Ausstand treten.

Urs-Peter Moos, Präsident  
Verein Pro Binninger Anzeiger

## Politik und Justiz trennen!

Die Aufsicht über die gesamten Strafverfolgungsbehörden darf nicht der Regierung übertragen werden. Das Risiko einer politischen Einflussnahme auf die Strafverfolgung ist zu gross - wie im Fall Tinner!

Die Staatsanwaltschaft hat im - für den Kanton BL neuen - einstufigen Verfahren die Pflicht, bei der Untersuchung sowohl belastende als auch entlastende Aspekte zu berücksichtigen und muss dann Anklage erheben, wo das Gesetz es verlangt. Schwerpunkte einer Regierungsrätlichen Politik dürfen da keine Rolle spielen.

Die Regierung hingegen hat die Pflicht, in ihren Geschäften klar Stellung zu beziehen und ihre Projekte durchzusetzen. Das kann nun aber dazu führen, dass die Staatsanwaltschaft in eine Konfliktsituation gerät. Sie kann dazu neigen, bei der Ermittlung und Anklageerhebung auf die ihr vorgesetzte Regierung zu schielen und dabei den Pfad der erforderlichen Unabhängigkeit zu verlassen.

Wenn die Vermischung von Politik und Justiz vermieden werden soll - die Ideologien der Aufklärung und die damit verbundene Grundstruktur unseres Staates also nicht aufgegeben werden sollen - darf die Aufsicht über die Staatsanwaltschaft nicht der Exekutive übergeben werden. Aus diesem Grund bitte ich - als Jurastudentin und Verfechterin der Gewaltenteilung in unserem Staat - Sie, am 17. Mai ein zweifaches Nein zur neuen Strafprozessordnung in die Urne zu legen, vielen Dank! Patricia Kaiser

## Reformierter Kirchgemeindeverein Binningen-Bottmingen

## «FENG-SHUI - Theorie und Praxis»

Vortrag von Frau Christine Vosseler,  
Basel, Mittwoch, 6. Mai 2009,  
19.00 Uhr, Saal Kirche Bottmingen.

Etwa 80 % unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Daher sollten wir in unseren Wohn- und Arbeitsräumen - wie es in der freien Natur der Fall ist -, mit ausreichender Qi-Energie versorgt sein. Sie bildet nach der chinesischen Medizin und der Feng Shui-Lehre die Grundlage für Vitalität und Gesundheit. An diesem Abend führt Sie Frau Vosseler in die Welt des Feng Shui ein. Sie lernen einige Grundregeln

kennen, die Sie anwenden können um die Energie Ihres Wohn- oder Arbeitsplatzes zu verbessern. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Im Namen des reformierten Kirchgemeindevereins U. Schibler

Psalm 103,11: «Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten.»  
Binninger Gebet

## Kinderhütendienst

In den Räumen der Spielgruppen im Gemeindehaus Paradies

Vielleicht haben Sie schon etwas von der offenen Kinderhüte gehört, die während der Schulzeit jede Woche zweimal angeboten wird?

Jeweils am Dienstagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr und am Freitagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr werden Ihre Kinder liebevoll und umsichtig betreut, während Sie vielleicht in der offenen Werk- und Kaffeestube sitzen (am Dienstag), wichtige Dinge erledigen oder einfach mal ein paar «freie» Stunden geniessen können.

Dieses Angebot besteht schon einige Jahre und wird gerne genutzt. Leider ist es uns momentan nicht möglich,

den Kinderhütendienst im gewohnten Rahmen anzubieten. Wegen kurzfristigen Personalausfalls können bis zu den Sommerferien 2009 am Freitag nur noch Kinder betreut werden, die zwei Jahre oder älter sind. Um den Bedürfnissen der jüngeren Kinder gerecht zu werden, fehlen uns momentan leider die Kapazitäten.

Wir sind aber bemüht, nach den Sommerferien am Freitagnachmittag wieder die Kinderhüte für Kinder ab sechs Monaten anzubieten. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bei allfälligen Fragen, auch zu den beiden wöchentlichen Spielgruppen für Kinder ab 3 Jahren, wenden Sie sich doch an Pfrn. Franziska Eich Gradwohl.

## Kindermatinée «Die Konferenz der Tiere»

Ein Orgelkonzert für Kinder,  
Sonntag, 3. Mai 2009, 11.00 Uhr  
St. Margarethenkirche.

Der Löwe Alois, der Elefant Oskar, die Giraffe Leopold und viele andere Tiere ärgern sich über die Menschen. Wie schaffen sie es wohl, dass die Menschen endlich friedlich miteinander leben

können? Die spannende Geschichte «Die Konferenz der Tiere» nach Erich Kästner wird an der ersten Kindermatinée mit Orgelmusik und Sprache erzählt. Ein tolles Erlebnis für Kinder, Familien und Interessierte.

Sabine Brändlin,  
Franziska Eich Gradwohl,  
Dieter Wagner

## Zwischen neuer und alter Mafia:

## Bericht aus Sizilien

Der neue Leiter des «Servizio Cristiano» in Rieti, des Sozialprojektes der Waldenser im Westen Siziliens, kommt für eine Vortragsreihe in die Schweiz. Gianluca Fiusco berichtet auch bei uns über die Herausforderungen der Gewalt und der zunehmenden Armut im vergessenen Süden Italiens. Der «Servizio Cristiano» wurde 1959 vom Waldenserpfarrer Tullio Vinay gegründet und gilt immer

noch als Zeichen der Hoffnung und der christlichen Solidarität.

Der Vortrag wird auf Italienisch gehalten. Frau Pfrn. Ines Rivera übersetzt. Diese Veranstaltung findet am Dienstag, 5. Mai 2009 im KGH Paradies statt, Beginn 19.30 Uhr. Es laden mit uns ein:

Waldenserkomitee in der deutschen Schweiz und die Chiesa evangelica-formata di lingua italiana Basilea

## Offenes Kreissingen in der Kirche Bottmingen

Das Göttliche hat viele Namen. Mit einfachen, kraftvollen Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen unserer Erde preisen wir dieses Mysterium in uns und fallen vom Kopf ins Herz, von der Abgetrenntheit ins Einssein, in die Stille und in die Freude. Die Lieder haben alle nur wenig Text ( Kanons, afrikanische und israelische Chants, Bhajans, Sufi Mantras, Taizé Lieder, Mutter Erde Songs etc.) und können bald auswendig gesungen werden. Dies gibt uns die Freiheit, sich ganz der Öffnung der Herzen hinzugeben, Mehrstimmigkeit spontan entstehen zu lassen und bei einigen Songs zu improvisieren. Zudem befreien wir in einfachen Singspielen unsere Stimme und unser inneres Kind. Noten lesen ist nicht erforderlich, wie aus der Beschreibung zu ersehen ist, wer hingegen mit einem Instrument mit improvisieren kann, ist herzlich eingeladen dazu. Lassen Sie sich mitreissen!

Seit bald zwanzig Jahren biete ich solche Workshops in verschiedenen Städten Hollands, Deutschlands, Indiens und der Schweiz an und freue mich, zum ersten Mal in der Kirche meiner Jugendzeit die Lust am gemeinsamen Singen mit andern Menschen zu teilen.

Daten: Montags, 11. Mai und 25. Mai jeweils 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Bottmingen. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Heinz Vasant Weber

## Zivilstand

## Todesfälle

Dossenbach Rolf, geb. 26. September 1931, von Baar (ZG), Bruderholzstrasse 28, Binningen.

## Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

3. bis 9. Mai  
Amtswoche  
Pfr. Hans Rapp, Tel. 061 421 21 28

## Sonntag, 3. Mai

Gottesdienste

09.30 Kirche Bottmingen  
Predigtgottesdienst  
Pfr. Benedikt Gyssler

10.00 Paradieskirche  
Predigtgottesdienst  
Pfr. Willy Müller

11.00 St. Margarethenkirche  
Kindermatinée  
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl  
und Pfrn. Sabine Brändlin

## Montag, 4. Mai

Kirche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch  
für Jugendliche, Stefanie Diez  
19.30 Kirche Bottmingen  
offene Meditationsgruppe

## Dienstag, 5. Mai

Kirche Bottmingen  
11.30 - 14.00 Mittagstisch  
für Jugendliche, Stefanie Diez  
18.10 Paradieskirche  
Meditation

19.30 Kirchgemeindehaus Paradies  
Vortrag von Gianluca Fiusco,  
Leiter Sozialprojekt der Waldenser  
in Rieti, Sizilien «Zwischen  
neuer und alter Mafia»  
Pfr. Hans Rapp

## Mittwoch, 6. Mai

Kirche Bottmingen  
Kirchgemeindeverein  
«Feng-Shui - Therapie und Praxis»  
Vortrag von Christine Vosseler,  
Basel und Marianne Lanz, Bern  
19.30 - 21.00 Kirche Bottmingen,  
Jugendraum  
Startkurs Roundabout

## Freitag, 8. Mai

Kirche Bottmingen (Jugendraum)  
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag  
Stefanie Dienz

## Samstag, 9. Mai

Kirchgemeindehaus Paradies  
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

## Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 2. Mai  
17.45 Messfeier in Bottmingen

## Sonntag, 3. Mai

10.30 Messfeier / Firmspendung

## Dienstag, 28. April

09.15 Messfeier  
19.30 Rosenkranz

## Donnerstag, 7. Mai

19.00 Mai-Andacht

## Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für das St. Josefsopfer. Besten Dank.

## Bestattungsunternehmen

## Hans Kopp &amp; Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis

## Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdlin AG

Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80



BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47

Hauptstrasse 32

4102 Binningen

## Viertes Stockwerk für geplantes Altersheim?

Der Einwohnerrat hat weitere Planungsschritte für das geplante Altersheim Schlossacker eingeleitet. Lange wurde diskutiert, ob das Gebäude um einen vierten Stock erweitert werden soll. Eine Mehrheit will dem Gemeinderat empfehlen, diese Option zu prüfen.

Für die Planung des Alters- und Pflegeheims (APH) Schlossacker hat der Binniger Einwohnerrat am Montag einen weiteren wichtigen Pflöck eingeschlagen. Mit 26 gegen alle neun SVP-Stimmen bewilligte der Rat eine Tranche von 1,5 Millionen Franken. Dieses Geld wird für die Ausschreibung an einen Generalunternehmer ausgegeben. Insgesamt ist für das 42-Millionen-Projekt ein Gemeindebeitrag von 13 Millionen vorgesehen. Im Rahmen einer Vorberatung des Geschäfts hat die

Bau- und Planungskommission (BPK) vier Empfehlungen aufgestellt. Die umstrittenste betrifft die Prüfung eines vierten Stockwerks, um die Wirtschaftlichkeit zu steigern.

Gegen eine Aufstockung wehrte sich die CVP, wie Alex Achermann ausführte. Man solle die Vorlage nicht mit zusätzlichen Auflagen belasten, sondern jetzt vorwärts machen: «Die Wartelisten für die APH werden immer länger.» Auch Daniel Gorba (SP) sprach sich gegen das vierte Stockwerk aus; das mache städtebaulich kaum Sinn und könnte ein finanzielles Abenteuer werden. Der vierte Stock sei eine gute Idee, so werde das Heim wirtschaftlicher und die Tagespauschalen könnten gesenkt werden, sagte hingegen Rahel Bänziger (Grüne/EVP). Mit 19 zu 16 Stimmen beschloss der Rat, die Empfehlung an den Gemeinderat zu überweisen. Weiter empfahl die BPK dem Parlament, ein Kostendach von 13 Millionen Franken inklusive Nachträge und Teuerung zu definieren. Martin Bolleter (FDP)

beantragte, dieses Kostendach nicht nur als Empfehlung, sondern als feste Verpflichtung zu definieren. «Das würde heissen, dass die Stiftung allfällige Mehrkosten selbst bezahlen und auf die Bewohner abwälzen müsste», sagte Gemeindepräsident Charles Simon (SP). Da auch die SVP den FDP-Antrag unterstützte, ergab sich eine Pattsituation: Den Ausschlag gab Einwohnerratpräsident Albert Braun (SP), der den Stichentscheid gegen ein Kostendach fällte. Die CVP sorgt sich um die direkte Tramverbindung zwischen dem Kronenplatz und dem Bahnhof SBB. Gemäss Medienberichten solle die Tramlinie 2 Kronenplatz-Eglisee massiv verkürzt und nur noch als kurze Stichlinie in die Innenstadt geführt werden, schreibt die CVP in einem Postulat. Der neu vorgesehene Margarethenstich, der ab Ende 2013 funktionieren soll, bringe eine Verbesserung für Binningen, insbesondere für Pendler zum Bahnhof, sagte Gemeindepräsident Charles Simon (SP). Da die direkte Verbindung

vom Kronenplatz zum Bahnhof SBB wegfallen soll, müsse die direkte Erschliessung der SBB-Perrons künftig über die Margarethenbrücke (bei der Haltestelle Markthalle) ermöglicht werden. «Dieses bereits ältere Binniger Anliegen wurde den zuständigen Stellen bei Bund und Kantonen unterbreitet», schreibt der Gemeinderat. Mit diesen Schlussfolgerungen sei die CVP nicht zufrieden, sagte Fraktionssprecherin Kathrin Amacker. «Wir wünschen uns mehr Kampfgeist vom Gemeinderat und beantragen, das Postulat nicht abzuschreiben.» Dieser Meinung schlossen sich mit Ausnahme der SVP alle Fraktionen an.

Weiter bittet die CVP in einem Postulat den Gemeinderat zu prüfen, inwiefern im zweiten Halbjahr 2009 kleinere Investitionen und Aufträge im Umfang von einer Million vorgezogen werden können. Damit könne etwas getan werden gegen die Krise, meint die CVP. Die Wirkung von vorgezogenen Investitionen auf das Binniger Ge-

werbe wäre gering, erwiderte Gemeinderat Mike Keller (FDP). Kurzfristig realisierbar wären einige Projekte – so zum Beispiel 0,7 Millionen Franken für Strassenunterhalt, 0,3 Millionen für Gebäudeunterhalt sowie weitere 0,7 Millionen für Ersatzanschaffungen. Damit sei die CVP nicht einverstanden, sagte Fraktionssprecher Lukas Metzger. Wenn Binningen keine Investitionen tätige, würden das andere Gemeinden auch nicht tun. «Unser Anliegen kommt wohl zu früh, weil die Baukonjunktur jetzt noch läuft. Wenn sie dann serbelt, melden wir uns wieder.» Mit grosser Mehrheit hat der Einwohnerrat beschlossen, das CVP-Postulat nicht an den Gemeinderat zu überweisen.

Für die Sanierung des Schweissbergwegs hat das Parlament 100'000 Franken bewilligt. Im Abschnitt Waldeckweg bis Haus Nr. 40 wird die bestehende Strassenanlage instand gestellt; der Fahrbahn- und Trottoirdeckbelag sowie die Randabschlüsse werden ersetzt. *zen*

### Sport

#### Fussball 2. Liga Reg.

### SCB II - FC Birsfelden 5:1 (1:1)

Mit diesem verdienten Sieg sicherte sich die Mannschaft 3 wichtige Punkte im Kampf um den Liga-Erhalt. Der SCB war von Beginn weg das bessere Team und ging bereits in der 12. Min. durch Philipp Nyffenegger auf Vorarbeit von Romano Früh mit 1:0 in Führung. Nur kurze Zeit später hatte der selbe Spieler das 2:0 auf dem Fuss und verpasste diese Gelegenheit aufgrund einer Oberschenkelzerrung, die eine Auswechslung notwendig machte. Der SCB führte weiterhin die feinere Klinge, während sich die Gäste mit viel Kampf und teilweise übertriebener Härte Respekt verschafften, zurück ins Spiel fanden und auch zu ein paar Torchancen kamen. In der 25. Min. konnte der herauseilende Goali Philipp Obrist den Birsfelder Stürmer nur durch ein Foul bremsen und die Gäste erzielten mit dem fälligen Penalty durch D. Omeroglu den 1:1 Ausgleich.

Nach der Pause dominierte der SCB das Geschehen auf dem Spielfeld klar und

in der 50. Min. verwertete Kevin Thüring per Kopfball ins Lattenkreuz eine schöne Hereingabe von Romano Früh zum 2:1 für den SCB. Das 3:1 durch Manuel Bertschi in der 75. Min. bedeutete die Vorentscheidung. Die Treffer zum 4:1 durch Florian Brogna nach glänzender Vorarbeit von Claudio Innocenti in der 86. Min. und zum 5:1 in der 90. Min. (F.Brogna) waren dann nur noch Zugaben.

SCB: Ph. Obrist, M. Cersosimo, D. Cotting (46. F. Thüring), S. Komorski, M. Bertschi, K. Thüring, J. von Arx, C. Innocenti, Ph. Nyffenegger (17. F.Brogna), S. Früh, R. Früh

#### Tabelle 2. Liga Reg.

7. SC Binningen II	18 Sp./24 Pt.
8. BSC Old Boys II	18 Sp./23 Pt.
9. FC Reinach	18 Sp./23 Pt.
10. FC Birsfelden	18 Sp./20 Pt.
11. FC Laufen II	18 Sp./19 Pt.
12. FC Breitenbach	18 Sp./5 Pt.

#### Fussball 2.Liga Interreg.

### FC Liestal - SCB I 1:1 (0:0)

In einem Spiel auf spielerisch eher mässigen Niveau verpassten die Binniger den sicher scheinenden Auswärtssieg in der Nachspielzeit. Der SCB stand unter grossem Druck, kämpfte und ein Auswärtssieg in diesem Regionalderby wäre sehr wertvoll gewesen. Weshalb der sonst tadellos spielende SCB Goali Marco Schmid in der 93. Min. den Liestaler R.Schreiber im eigenen Strafraum wegstiess, statt den sicher in den Händen haltenden Ball wegzuschlagen, dies bleibt wohl sein Geheimnis. Nach dieser «Dummheit» zeigte der Schiedsrichter auf den Penaltypunkt und so erzielte P. Hersberger den glücklichen Ausgleich zum 1:1. Schade, dass der

SCB so völlig unnötig 2 Punkte verschenkt. *scbdn*

SCB: M. Schmid, P. Scheuber, St. Kron, D. Ziegler, S. Hügin (75.K. Wenzin), L. Formoso, D. Quaranta (82.S. Früh), Y. Winkler (66.Ph. Rüeggsegger), Bufai, Ch. Santos de Lima, Ph. Becker.

#### Tabelle 2.Liga Inter

8. FC Moutier	19 Sp./22 Pt.
9. FC Langenthal	19 Sp./21 Pt.
10. FC Porrentruy	19 Sp./21 Pt.
11. SC Binningen	19 Sp./21 Pt.
12. FC Nordstern	19 Sp./20 Pt.
13. FC Bülach	19 Sp./20 Pt.
14. FC Subingen	19 Sp./14 Pt.

Ihr Inserat in **himmelblau?**  
Wir beraten Sie gerne: Rufen Sie uns an: 061 421 25 80



... immer aktuell ...

Sonntag, 10. Mai, 12.00  
**Muttertag mit Piano-Musik**  
feines Menu mit Dessert-Buffet  
bei gutem Wetter unter den Bäumen, sonst im Rittersaal

Freitag, 5. Juni, 19.30  
**The Piccadilly Six**  
die legendäre, rassige Dixieland-Band ist endlich mal wieder zu Gast bei uns ...

**Summertime**  
auf unserer lauschigen Garten-Terrasse  
geniessen Sie unter den Platanen unsere feinen Menus, den Lunch oder ein Essen à-la-carte ...

wir freuen uns immer über Ihren Besuch,  
**Familie Gischi und alle Schlossgeister**  
www.SchlossBottmingen.ch  
gischi@schlossbottmingen.ch  
061 421 15 15

Zu verkaufen in Binningen an bester Lage mit Aussicht, luxuriöses  
**6½-Zi-Einfamilienhaus**  
Wohnfläche 300 m<sup>2</sup>, Nebenraum 120 m<sup>2</sup>, Parzelle ca. 880 m<sup>2</sup>, Bj. 2004.  
3 Garageplätze  
VP 2.5 Mio Tel. 061 331 64 72

**Wohnen und Arbeiten unter dem gleichen Dach**

An erstklassiger, zentraler Lage, 5 Min. vom Kronenplatz, Nähe Neusatzschulhaus, verkaufen wir

**Attika-/Maisonettewohnung**  
ca 200 m<sup>2</sup>, mit interner Treppe und internem Lift, schöner Fernsicht, ganztags besonnt. Preis: ab Fr. 1'715'000.-, PP Fr. 40'000.-

**Studio/Büro/Gästezimmer**  
im Eingangsgeschoss, ca 50 m<sup>2</sup>, mit sep. Eingang, grossen Fenstern und kleinem Atriumgarten, Nasszelle Preis: ab Fr. 140'000.-

Bezug: Sommer 2010. Gerne planen wir mit Ihnen dieses exklusive Objekt mit nur 2 Parteien.

Beratung und Verkauf durch:  
neubad-immobilien@intergga.ch  
Mobil 079 645 1043

**Guthauser & Sohn Malergeschäft**



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46  
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44  
www.guthauser-sohn.ch

**SVP-Abstimmungsparolen für den 17. Mai 2009**

**Eidgenössische Vorlagen**

Komplementärmedizin **NEIN**  
Biometrische Pässe und Reisedokumente **NEIN**

**Kantonale Vorlagen**

Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) **JA**  
Kantonsverfassung (Umsetzung der Schweiz. StPO) **JA**  
Schutz vor Passivrauchen **NEIN**

SVP Binningen

Zu verkaufen an der  
**Kernmattstrasse 23** in Binningen:  
**Bastelraum** mit Waschtrog: CHF 42'000.-  
**Autoeinstellplätze:** CHF 38'000.-  
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

Zu verkaufen in Binningen an ruhiger Lage mit Park  
**5½ Garten Maisonettewhg**  
mit Wintergarten, Hobbyraum, 3 Nasszellen. AEP Bj. 99. Nf 185 m<sup>2</sup> im Bau-recht. VP 895'000. Tel. 061 331 64 72

**Werbung auf den Punkt bringen:**  
061 421 25 80

**Doris Fähndrich**  
Administration  
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30  
faehndrich.doris@bluewin.ch

Die Bürgergemeinde Binningen lädt ein:  
**Abendlicher Waldspaziergang**  
entlang des Waldpfades Binningen zum Erlebnisturm.  
Für Lehrer/-innen und alle Interessierten.  
**Donnerstag, 7. Mai 2009, 18.30 - ca. 20.00 Uhr**  
Treffpunkt: beim Start des Vitaparcours  
Anmeldung nicht erforderlich.

**STEUERERKLÄRUNG**

???

**ERLEDIGT FÜR SIE DIE**

**PMG - STEUERBERATUNG**  
**Peter M. Graf**  
Hauptstrasse 113  
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63  
www.pmg-steuerberatung.ch

**BINNIGER MÄRT**

Samstag, 9. Mai 2009  
**10.00 - 17.00 Uhr**  
auf dem Dorfplatz

Gesucht zuverlässiger, tierliebender  
**Schüler / Schülerin**  
welcher Freude hätte, unseren Hund abends während unserer Abwesenheit bei uns in Binningen zu betreuen. Bezahlung nach Absprache.  
Interessenten melden sich bitte unter Chiffre Q 003-725883, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

**THEO HELLER**  
**MALERATELIER**  
**4102 BINNINGEN**  
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: www.theoheller.ch

**Stefansky Optik**  
ein Begriff für Mode und Qualität  
**Hauptstrasse 62**  
4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53  
Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Probleme mit der **Steuererklärung?**  
Rufen Sie uns an!  
**ANTENEN TREUHAND**

<b>Binningen</b>	<b>Allschwil</b>
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
<b>061 / 421 88 10</b>	<b>061 481 48 28</b>

## Vorschau

## Maibaumfest in Binningen



Sonntag, 17. Mai 2009 zwischen 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz

Zum 5. Mal werden wir den alten Brauch des Maibaumes in Binningen erleben, zum ersten Mal aber als eigenständiges Maibaumfest. Seit der 1000-Jahrfeier 2004 wurde mit Ausnahme von 2006 jährlich im Rahmen des Banntages, des Binninger Märts oder der Schlosspark-Eröffnung dieser Brauch vorgeführt.

Am Nachmittag des 17. Mai werden die vereinten Volkstanz- und Trachtengruppen Reinach und Leimental die traditionellen Tänze um den zuvor auf dem Schlossplatz errichteten Maibaum tanzen. Ebenso wird die Gruppe «Sakraler Tanz» auftreten.

Dem Maibaum als Vertreter des Frühlings- und Sommersegens begegnet man nicht nur in Europa, z.B. in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Russland, Schweden, Dänemark und Estland, sondern auch in vorderasiatischen und amerikanischen Ländern. Die älteste schweizerische Dokumentation stammt aus Basel von 1430 und die älteste Baselbieter Darstellung von 1610. Als Symbol der neu erwachten Frühlingskraft und Fruchtbarkeit der Natur wird der Maibaum mit zahlreichen feierlich-fröhlichen Bräuchen verehrt und gefeiert. Mancherorts wird der Maibaum noch am gleichen Tag wieder «umgelegt», mancherorts bleibt er bis Pfingsten oder gar bis zum nächsten Mai im Dorf stehen. Geschmückt wird der Baum je nach Region mit Kränzen, Blumen und Bändern. Zahlreich sind auch die lokalen Bräuche und Spiele (Tänze, Lieder, Sprüche, Klettern, Baumstehlen, Wettläufe, etc.), die mit dem Baum in Verbindung gebracht werden. Der ländliche Brauch des Maisonntags mit dem Bändeltanz war bei uns lange Zeit aus politischen Gründen unterdrückt und vergessen worden. Allmählich ist die missbräuchliche Verwendung als «Freiheitsbaum» in Vergessenheit geraten, und das Maibaumfest hat in vielen Gemeinden wieder festen Fuss gefasst.

Wir hoffen, dass dieses liebeliche und fröhliche Fest auch in Binningen ein beständiger Brauch wird. Daher laden wir alle Einwohner ein, am Nachmittag des 17. Mai auf den Schlossplatz, um diesen Neubeginn mitzufeiern.

*Ortsmuseum und Bürgerrat*

## Verein Offener Treffpunkt

## Kinderartikel-Flohmarkt auf dem Binninger Dorfplatz

Am Mittwoch, den 6. Mai 2009 (Verschiebedatum 13. Mai), von 14.00 bis -17.00 Uhr, findet die Frühlingsausgabe des beliebten Kinderartikel-Flohmarkts des Offenen Treffpunkts auf dem Dorfplatz in Binningen statt. Wie immer sind Gross und Klein herzlich eingeladen, Kinderkleider, Kinderartikel und Spielsachen (bitte keine Esswaren!) zu verkaufen, zu tauschen oder zu kaufen.

Der Flohmarkt des Offenen Treffpunkts in Binningen ist die ideale Gelegenheit, zu klein gewordene Kleider oder auch Absperrgitter, Babybadewannen, Buggys etc. in unkomplizierter Weise an andere Mütter und/oder Väter kleinerer Kinder weiter zu geben. Die Ware wird nicht in Kommission gegeben sondern selber angeboten und der Preis direkt verhandelt. Für die Kinder ist es ein grossartiges Erlebnis, auf einer eigenen Decke verschiedene Artikel (aus dem eigenen Spielzimmer) anzubieten, diese zu verkaufen und mit dem Erlös auf Schnäppchenjagd bei den anderen Marktteilnehmern zu gehen.

Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder sind herzlich eingeladen, mit Decke oder kleinem Tisch ausgerüstet auf dem Dorfplatz zu tauschen und zu verkaufen. Vergessen Sie bitte das Kleingeld nicht! Eventuell sind Sie gut bedient, wenn Sie sich mit einem Sonnenschirm schützen, denn wir hoffen auf gutes und sonniges Wetter, wie alle Jahre. Währendem sich Ihre Kleinen behaupten, können Sie ja in aller Ruhe am Treffpunkt-Stand einen Kaffee mit (selbstgebackenen?) Kuchen gönnen.

Der Erlös des Kuchenstandes kommt wie immer dem Offenen Treffpunkt im Familienzentrum Binningen zugute.

Achtung: Bei schlechtem Wetter wird der Flohmarkt auf Mittwoch, den 13. Mai verschoben. Im Zweifelsfalle erhalten Sie ab 09.00 des gleichen Tages Auskunft über die Telefonnummer 1600,5.

Für weitere Auskunft steht Ihnen Barbara Jost (Donnerstag, 9 - 11 Uhr, 061 425 53 78) gerne zur Verfügung.

Informieren Sie sich online: [www.offener-treffpunkt.ch](http://www.offener-treffpunkt.ch) enthält viele wissenswerten Informationen über den Verein. Und wir würden uns über Ihren Gästebucheintrag sehr freuen! Besuchen Sie uns also im Netz oder zu den üblichen Zeiten im Treffpunkt (ausser am Flohmarkt-Tag!).

## Neue Bilder in der Gemeindebibliothek

Alles neu macht der Mai, so auch die Gestaltung der Wände in unseren Räumen. Ab Samstag, 2. Mai sind die Bilder von Frau Doris Monfregola zu bewundern. Ihre naiven Darstellungen von Kindern und Blumen passen so richtig zum Frühling: bunt, fröhlich, herzerfreudend.

Bis zu den Sommerferien haben Sie Gelegenheit, sich immer wieder daran satt zu sehen. Bis bald.

*Ihr Bibliotheksteam.*

## Aquagymnastik für Körper und Seele



Bewegung, Wasser und Musik, drei wesentliche Elemente unseres Lebens. Der Körper benötigt ausreichend Bewegung um gesund zu bleiben.

Das gelenkschonende Training macht nicht nur Spass, sondern ist hocheffektiv.

Muskulatur - Bewegungen im Wasser lockern und dehnen die Muskulatur, das Üben gegen den Widerstand wirkt kräftigend.

Beweglichkeit - Der Auftrieb bewirkt, dass Gelenke vom eigenen Körpergewicht entlastet sind.

Hautmassage - Durch den Druck und den Widerstand wird die Haut extrem massiert und besser durchblutet.

Fettgewebe wird abgebaut, es werden alle Muskelgruppen belastet und Gleichgewichtssinn und Konzentrationsfähigkeit werden gestärkt. Aquafitness trainiert Kraft und Ausdauer, verbessert

die Kondition, erhöht die Koordination. Es eignet sich für alle Altersgruppen.

Auf geht's! Kunterbunter Wasserspass - chum und mach mit.

Barbara Crotti, Dipl. Aqua-Power-Instruktorin, Qualität anerkannt.

Mittwoch, 9.00 bis 10.00 und 10.10 bis 11.10 Uhr, Donnerstag, 8.00 bis 9.00 und 9.10 bis 10.10 Uhr.

Pooladresse: Blauensteinerstrasse 5, Basel. Tel. 061 421 57 54 oder Natel 078 720 45 63.

## Abendlicher Waldspaziergang zum Erlebnisturm

Am 25. März hat die Bürgerschaft Binningen im Allschwiler Wald einen Erlebnisturm eingeweiht und eröffnet. Er ist Teil des Waldpfades Binningen. Die Bürgerschaft Binningen lädt aus diesem Anlass zu zwei abendlichen Waldspaziergängen ein. Die Führungen bieten Gelegenheit, den Erlebnisturm und seine Entstehungsgeschichte kennenzulernen. Dabei kann man die besondere Atmosphäre des spriessenden Frühlingwaldes in luftiger Höhe vom Erlebnisturm aus auf sich wirken lassen. Die Spaziergänge führen auch an einigen andern Stationen des Waldpfades vorbei, darunter zum Beispiel beim «Baumtelefon» oder bei der Station «Löss und Nagelfluh». Die Führungen richten sich an alle Interessierten. Besonders angesprochen sind auch Lehrerinnen und Lehrer, die den Waldpfad mit ihrer Schulklasse besuchen möchten.

Daten: Donnerstag, 7. Mai und Dienstag, 19. Mai. Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr. Treffpunkt: beim Start



*Foto: Guido Köhler*

des Vitaparcours. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Veranstaltungen

## Samstag, 2. Mai

## Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
10.30 Jun. D: SCB b - FC Arlesheim b  
10.30 Jun. D: SCB c - FC Therwil c  
14.00 Jun. D: SCB a - FC Arlesheim a  
14.00 Jun. C: SCB b - FC Steinen Basel a  
16.15 Jun. B: SCB b - SV Sissach a

## Fussball

Sportplatz Margarethen  
10.00 Jun. E: SCB a - FC Arlesheim a  
13.00 Jun. E: SCB c - FC Stein a

## Sonntag, 3. Mai

## Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
10.15 2.Liga Reg: SCB - FC Oberdorf  
14.00 2.Liga Interreg: SCB - FC Subingen  
16.15 4.Liga: SCB - FC Ferad b

## Montag, 4. Mai

## Wanderung Birsigspatzen

12.45 Uhr BLT 10, Abfahrt Oberdorf 12.57 - Flüh - Challhöhe Kleintüzel - Laufen - SBB. Auskunft erteilt Hans Krauer, 061 421 83 83.

## SVP-Hock

ab 20.00 Uhr gemütlicher Hock im Restaurant Schlüssel. Veranstalter: SVP Binningen.

## Mittwoch 6. Mai

## Kinderflohmarkt →

14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Schiebedatum: 13. Mai. Veranstalter: Offener Treffpunkt. Auskunft über die Durchführung des Anlasses gibt Tel. 1600,5.

## Donnerstag, 7. Mai

## Abendlicher Waldspaziergang zum Erlebnisturm →

19.30 bis ca. 20.00 Uhr. Treffpunkt beim Start des Vitaparcours. Die Veranstaltung wird am 19. Mai wiederholt. Veranstalter: Bürgerschaft Binningen.

## Freitag, 8. Mai

## Binninger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

## Dienstag, 12. Mai

## Workshop «Gesunde Kinder - ich behandle meine Kinder selbst» →

8.45 bis 11.45 Uhr im FaZ. Info s. Nr. 15

## Sonntag, 17. Mai

## Maibaumfest →

14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen und Bürgerrat Binningen.

## Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

*Buchdruckerei Lüdin AG*

Kirchweg 10, 4102 Binningen,  
Tel. 061 421 25 80

## Spitex-Zentrum Binningen

## Spitex von 0 bis ....

Motto des Nationalen Spitex-Tags am 2. Mai 2009 «Spitex - für Alt und Jung» soll aufzeigen, dass die Spitex-Dienstleistungen altersunabhängig sind.

Dreiviertel aller KlientInnen der Spitex sind zwar über 65 Jahre alt; und der Bedarf an Spitex-Leistungen steigt mit zunehmendem Alter deutlich. Aber immerhin ist jede vierte von Spitex betreute Person jünger als 65 Jahre.

So kann zum Beispiel ein junger Mann seine bei einem Arbeitsunfall erlittene Rückenverletzung zu Hause auskurieren - dank Pflege durch Spitex. Oder einer Wöchnerin steht nach der schwierigen Geburt ihrer Zwillinge eine erfahrene Spitex-Haushelferin zur Seite. Zu Hause bei seiner Familie bleiben kann auch der an Multipler Sklerose erkrankte Vater; seine Frau erhält bei der Betreuung ihres Mannes regelmässig

Unterstützung durch eine Spitex-Pflegefachperson.

Für alle Einwohner und Einwohnerinnen in Binningen gilt: Spitex ist für Menschen jeder Alterskategorie da.

Wir werden im Laufe dieses Jahres immer wieder Berichte veröffentlichen, in denen die Mitarbeitenden sowie Dienstleistungen, Schwerpunkte und Zukunftsperspektiven vorgestellt werden. Wollen Sie jetzt schon mehr wissen, haben Sie Fragen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

## Kontaktperson

## für weitere Auskünfte:

Spitex-Zentrum Binningen, Ruth Buser, Streitgasse 8, 4102 Binningen. Telefon 061 425 98 00, [ruth.buser@spitex-binningen.ch](mailto:ruth.buser@spitex-binningen.ch)

**Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!**

## Impressum

## Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Auflage 8500

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene

Verträge, übrige Orte per Post

Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

Fax +41 (0)61 421 56 36

E-Mail: [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch)

Internet: [www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## Druck

Lüdin AG, Liestal

## Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

## Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

## Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen Fr. -78

1 sp. mm Reklame Fr. 2.45

1 sp. mm erste Seite Fr. 3.80

Chiffregebühr Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation

alle Preise zzgl. 7.6 % MWST

Nutzbreiten Annoncen

1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,

4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,

7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm

Nutzbreiten Reklame und erste Seite

1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,

4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

## Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

## Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2.4 % MWST im Inland

Abo Ausland auf Anfrage

## Novartis Partnerschaftstag im Sonnenbad St. Margarethen



Am Donnerstag 23. April hat auch in diesem Jahr eine Gruppe von 9 Personen, anlässlich des Partnerschaftstages der Novartis AG im Sonnenbad St. Margarethen Renovations- und Verschönerungsarbeiten verrichtet. Ein aufgestelltes, motiviertes Team fand sich am Morgen im

Sonnenbad ein, nach der offiziellen Begrüssung und einer kurzen Information über den Trägerverein und das Sonnenbad nahmen die Teams ihre zugeteilten Arbeiten unter fachkundiger Leitung des Betriebsmitarbeiters in Angriff.

Mit Schleifpapier, Pinsel, Farbe und

Lasur wurde das Holzwerk an Pritschen aufgefrischt, defekte Holzplatten wurden ersetzt. Pickel, Schaufeln Karrette und viel Muskelkraft waren erforderlich um eine Mauer mit Bitumen und Folie gegen das Eindringen von Wasser abzudichten und den Graben anschliessend mit Kies aufzufüllen.

Frau Susanne Pascale, die Wirtin im Restaurant Sonnenbad, sorgte über Mittag für die willkommene Stärkung. Am Nachmittag wurden die Arbeiten mit viel Eifer wieder in Angriff genommen und zu Ende geführt.

Im Namen des Vorstandes des Vereins vitaswiss Sektion Basel/Binningen bedanke ich mich bei Novartis und beim Team ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Sie haben einen für unsere Gäste sichtbaren Beitrag zur Verschönerung des Sonnenbades geleistet. Sie empfanden die «ungewohnte» Arbeit nach eigenen Aussagen als positive Abwechslung zum Büroalltag.

*Für den Vorstand:  
Bruno Ernst, Präsident*

## Novartis Mitarbeiter setzen sich im Ortsmuseum ein



Zum dritten Mal konnte das Ortsmuseum auf die tatkräftige Hilfe von Novartis Mitarbeitern zählen. Zum offiziellen Novartis Partnerschaftstag haben sich dieses Jahr mehr als doppelt soviele Mitarbeiter gemeldet als im vergangenen Jahr, und so fanden sich 12 tüchtige und energische

Novartis Helfer und 8 Museumsmitarbeiter am vergangenen Donnerstag pünktlich um 8 Uhr morgens vor dem Museum ein. Bei Kaffee und Gipfeli erhielten sie dann eine Übersicht über die vorgesehenen Arbeiten. Nach einem kurzen Rundgang durchs Museum wa-

ren rasch die Arbeiten zugeteilt und losging. Es wurde montiert, demontiert, inventarisiert, fotografiert, aufgelistet und eingepackt. Drei der vorbereiteten Projekte waren dank des speditiven Zupackens bereits nach wenigen Stunden abgeschlossen. Das Museumskellerteam verwöhnte alle Teilnehmer mit einem reichlichen Mittagessen. Nach der Besichtigung der Stecknadelfabrik und der Sonderausstellung wurden dann auch die restlichen 2 Projekte, bei denen es hauptsächlich um subtiles Putzen von Museumsgut ging, durchgeführt. Die Novartis Mitarbeiter zeigten sich wie immer restlos begeistert über das Museum, welches die neuen Helfer noch nie gesehen hatten, über unsere Projekte und auch über unser Team. Es war allen am Schluss bereits absolut klar, dass sie sich beim Partnerschaftstag 2010 wieder dem Projekt Ortsmuseum Binningen zuteilen lassen werden.

*Maja Samimi*

## Binninger Schloss unter neuer Führung

*Am vergangenen Mittwoch, 22. April stellten die neuen Pächter des Binninger Schlosses, Franziska und Bernhard Raemy ihre Visionen vor.*

Das Binninger Schloss wurde im Jahre 2007 neu renoviert und an eine Betriebsgesellschaft vermietet, der neben Bernhard Raemy auch Nora Dilitz und André Theiler angehörten. Ab nun führt neu Bernhard Raemy gemeinsam mit seiner Ehefrau Franziska den Schlossbetrieb weiter.

Bernhard Raemy erlernte vorerst die Berufe Koch und Bäcker, absolvierte die Hotelfachschule und bildete sich in einem Nachstudium im Hotelmanagement aus. Für seine Diplomarbeit wurde er mit dem «Robert Käppeler-Preis» ausgezeichnet. Ehefrau Franziska Raemy gelang via Umweg über den Lehrerberuf der Einstieg in die Gastronomie.

### Weinstube und französisches Restaurant

Das neue Gastgeberpaar möchte frischen Wind in die historischen Mauern bringen. Dazu wird das Betriebskonzept leicht angepasst. Sie wünschen sich ein Schloss, das allen zugänglich ist, setzen aber weiterhin auf eine gehobene Küche, heissen aber auch Gäste ohne Kravatte willkommen. Während in der Eingangshalle die Ahnengalerie zusammengestellt wurde und wo auch die Gäste herzlich willkommen geheissen werden, sind im anschliessenden französischen Restaurant zurzeit moderne Bilder aus einer Galerie ausgestellt.



*Herr und Frau Raemy mit ihren vier Töchtern (Bildmitte) und Team Foto: zVg*

Dies soll sich ändern, meinte Franziska Raemy. Es sollen Bilder vom alten Binningen aufgehängt und gezeigt werden. In der rustikalen Gaststube im vorderen Teil, soll eine Weinstube entstehen, wo Binninger- und Hotelgäste oder Seminarteilnehmer bei einem Glas Wein verweilen können. Hier werden auch kleinere Gerichte wie Pâtes und Käse angeboten. Diese Speisen sind von derselben Qualität wie die des angrenzenden französischen Restaurants, die aus der Küche von Thierry Feschier stammen. Die Speisekarte wurde erweitert und wechselt monatlich. Über Mittag wird

täglich ein Business-Lunch serviert.

### Kaffeehaus

Das Betriebskonzept für die Säle, Seminar- und Banketräume bleibt unverändert. Im Erdgeschoss des benachbarten Hotels im Schlosspark haben Bernhard und Franziska Raemy ein Kaffeehaus eingerichtet. Morgens nehmen die Hotelgäste ihr Frühstück ein und tagsüber wird das Café beim Spaziergang und verweilen im Park zu einem Treffpunkt für die Binninger Bevölkerung, in dem kleine Imbisse und Süßigkeiten erhältlich sind. rs

## Sport

## So macht Fussball einfach Spass



Herrliche Bilder waren am vergangenen Sonntag auf dem Kunstrasen des Margarethenschulhauses zu sehen: Acht Piccolo-Mannschaften mit fünf- und sechsjährigen Knaben und Mädchen jagten dem Ball hinterher und versuchten, ihn in den richtigen Toren zu versenken. Dies ist auch eine der wichtigsten und schwierigsten Aufgaben der Trainer am Rand, denn nicht immer ist es allen auf dem Feld klar, in welche Richtung sie mit dem Ball springen müssen.

Auch typisch für die Turniere bei den jüngsten Aktiven im Fussballverband: Am Rande des Feldes stehen zahlreiche Eltern, Grosseltern, Geschwister oder andere Bekannte, welche wild gestikulieren und mit gut gemeinten Ratschlägen ihre Schützlinge antreiben, hin und wieder auch mal die Schuhe binden oder am Ende eines verlorenen Spiels

das Kind trösten müssen.

Der SC Binningen verfügt über zwei Teams bei den Piccolos mit knapp dreissig Kindern, welche vom Dave Fraser, Thorsten Blesken, Andreas Krapp sowie Francesco Ferrara und Martin Güttinger trainiert und betreut werden. Während das eine der Teams alle seine drei Spiele siegreich gestalten und damit die Gruppe gewinnen konnte, verlor die andere Mannschaft zwei ihrer drei Spiele und musste den Gruppensieg der Mannschaft aus Stein überlassen. Schon bald nach dem Abschluss des vom Verantwortlichen des Kinderfussballs beim SCB, Daniel Meyer, wiederum gut organisierten Turniers, war von Enttäuschung bei den sechs unterliegenden Teams nichts mehr zu spüren und das Strahlen in den Augen der Kinder war Beweis dafür, dass sich der Aufwand mehr als nur lohnt.

## Die LAR Binningen beim 28. Quer durch Basel



*Nicola Wyss*

Am Samstag dem 25. April trafen sich 5 Teams aus der LAR Binningen am Rümelinsplatz um sich auf den 28. Staffellauf «Quer durch Basel» vorzubereiten. Weitere Binninger Athletinnen und Athleten starteten in Teams von athletics bl.

Vor dem Wettkampf wurde die im Training geübte Stabübergabe noch einmal geübt dann wurden die Kids auf die verschiedenen Wechsel verteilt. Die Laufstrecke erstreckte sich vom Marktplatz durch die Freie Strasse und schliesslich ins Ziel am Barfüsserplatz.

Die Teams mussten je nach Kategorie, eine Strecke zwischen 695 und 1515 Metern absolvieren auf der sie den Stab fünfmal übergeben mussten bevor die Zielläuferinnen und Zielläufer auf dem Barfi einlaufen konnten.

Im Anschluss an den Wettkampf fand im Festzelt am Barfüsserplatz die Rangverkündigung mit Medaillen für die 3 bestplatzierten Teams statt. Von der LAR schafften den Sprung aufs Treppchen die Teams der Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2000 und jünger. Als Andenken an diesen tollen Wettkampf erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein T-Shirt.

Die Trainer waren mit den gelaufenen Zeiten zufrieden und die Läuferinnen und Läufer erschöpft.

Das diesjährige «Quer durch Basel» war wieder durch und durch ein Super-

anlass. Top Wetter, Bombenstimmung dank der zahlreichen, lautstarken Zuschauer. Was begehrt das Athletenherz mehr?

Hier die Resultate der LAR: Mädchen 2000 und jünger: 3. Platz von 11 Teams; Knaben 2000 und jünger: 3. Platz von 9 Teams; Mädchen 1998/1999: 8. Platz von 16 Teams; Knaben 1998/1999: 10. Platz von 14 Teams; Mädchen 1994/1995: 6. Platz von 8 Teams.

Die Resultate der athletics BL mit Binninger Beteiligung: Mädchen 1998/1999: 9. Platz von 16 Teams; Knaben 1996/1997: 5. Platz von 8 Teams; Plauschmannschaften: 8. Platz von 18 Teams.

*Alexandra Wyss U16*



*Eliane Geller übergibt an Alexandra Wyss*